



Biosphärenggebiet & PLENUM – **Aktuell** Mai 08 Schwäbische Alb

Liebe Aktive,

die Regionalentwicklung im Biosphärenggebiet und im Landkreis Reutlingen geht weiter!

Das Biosphärenggebiets- und das PLENUM-Team Schwäbische Alb möchten in diesem Jahr gemeinsam nachhaltige Projekte mit Ihnen entwickeln und umsetzen. Für beide Kulissen stehen dafür im Jahr 2008 Projektfördermittel zur Verfügung.

Was liegt da näher, als gemeinsam einen Infobrief für Sie zu gestalten? Wir wollen Sie ab sofort mehrmals im Jahr mit einem kurzen Rundschreiben über aktuelle Entwicklungen und Projekte auf dem Laufenden halten.

Ihr PLENUM-Team
Ihr Biosphärenggebiets-Team

Inhalt

Begrüßung	S. 1
<u>aktueller Stand</u>	
PLENUM	S. 1
Biosphärenggebiet	S. 2
<u>Projektförderung</u>	
Wer macht was?	S. 3
Zeitplan und Termine	S. 3

PLENUM – aktueller Stand

» PLENUM im Kreis Reutlingen – eine Erfolgsgeschichte...

PLENUM im Kreis Reutlingen hat in den Jahren 2001-2007 viel erreicht. Mit einer Fördersumme von 1,76 Mio. € wurden rund 220 Projekte gefördert und dadurch Investitionen in Höhe von 3,9 Mio. € angestoßen. Und mehr noch - über tausend Akteure haben sich an dem regionalen Entwicklungsprozess auf vielfältige Weise beteiligt: als Ideengeber, Antragsteller, Projektträger oder Netzwerkpartner. Über die Region hinaus bekannte Projekte wie der Streuobstapfelsaft „ebbes Guad's“, die Vermarktungsgemeinschaft Albbüffel, die IG Rotkern Neckar-Alb oder die Erzeugergemeinschaft ALBKORN wurden durch PLENUM unterstützt und beraten. Am 31. März 2008 endete die Förderphase PLENUM im Kreis Reutlingen.



» ...die Erfolgsgeschichte geht weiter:

PLENUM Schwäbische Alb

Am 29. April 2008 erging durch Herrn Minister Hauk die Bewilligung für PLENUM Schwäbische Alb 2008-2013. Das PLENUM-Projektgebiet umfasst nun neben dem Landkreis Reutlingen auch die Flächen der Landkreise Alb-Donau und Esslingen, die im Biosphärenggebiet liegen. Grundlage für PLENUM Schwäbische Alb ist ein neues Regionalentwicklungskonzept, das unter der Beteiligung von über 100 Akteuren aus den drei Landkreisen und in enger Abstimmung mit dem Biosphärenggebiets-Team erarbeitet wurde und neue Entwicklungsziele für das Projektgebiet enthält. Zur Umsetzung von PLENUM Schwäbische Alb werden nun für weitere fünf Jahre Projektmittel zur Verfügung stehen.

Biosphärenggebiet Schwäbische Alb

» **Das Biosphärenggebiet Schwäbische Alb ist da**

Die Biosphärenggebietsverordnung ist am 22.03.2008 in Kraft getreten, so dass das Gebiet jetzt nach nationalem Recht ausgewiesen ist.

Die Gebietskulisse umfasst ca. 85.000 ha in 29 Gemeinden, dem Gutsbezirk Münsingen, 3 Landkreisen (Alb-Donau-Kreis, Esslingen, Reutlingen) und 2 Regierungsbezirken (Tübingen und Stuttgart). Nach den Vorgaben der UNESCO wurden im Gebiet etwa 3 % Kernzone, 41 % Pflegezone und 56 % Entwicklungszone abgegrenzt.

» **Warten auf die UNESCO-Anerkennung**

Die englische Version des UNESCO-Antrags wurde am 11.03.2008 feierlich und öffentlichkeitswirksam von allen Verantwortlichen in Bad Urach unterzeichnet und im April vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum nach Paris an die internationalen UNESCO-Gremien weitergeleitet. Da das entscheidende Gremium erst im Frühjahr 2009 tagt, muss die Region so lange auf die erhoffte UNESCO-Anerkennung warten. Das Prädikat wird mit Sicherheit den Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad unserer Region erhöhen.

» **Ihre Ansprechpartner für die Projektarbeit**

PLENUM-Team

Karlstraße 27

72764 Reutlingen

plenum@kreis-reutlingen.de

Melanie Amrhein (Landwirtschaft, Regionalvermarktung, Weinbau, Energien aus Biomasse)
07121/480-9342

Julia Bernecker (Forstwirtschaft, Schäferei, extensive Grünlandnutzung)
07121/480-9341

Karin Blum (Verwaltung, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit)
07121/480-9343

Marion Büttner (Streuobst, Imkerei sowie Tourismus und Bildung für nachhaltige Entwicklung außerhalb des Biosphärenggebiets)
07121/480-9348

www.plenum-alb.de

» Projektförderung des Biosphärenggebiets beginnt

Für das Biosphärenggebiet sind bereits ab 2008 Projektfördermittel vorgesehen, so dass auch das Biosphärenggebiets-Team jetzt mit der praktischen Arbeit zur Gestaltung des großen Modellprojekts auf der Schwäbischen Alb beginnen kann.

Wer macht was?

Die Teams von Biosphärenggebiet und PLENUM arbeiten eng zusammen. Konzepte, Maßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Projekte werden laufend abgestimmt und vernetzt.

Gemeinsame Ziele und Aufgaben der nachhaltigen Regionalentwicklung sind dabei insbesondere:

- Naturschutz
- schonende und innovative Landnutzungsformen
- nachhaltiger Tourismus
- Wissenschaft und Forschung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Stärkung der regionalen Identität

Damit sich die Arbeit des PLENUM-Teams und des Biosphärenggebiets-Teams reibungslos ergänzt, wurden die Handlungsfelder zwischen beiden Teams aufgeteilt. Den Informationsspalten rechts können Sie entnehmen, welche/r Ansprechpartner/in im jeweiligen Team für Ihr Anliegen zuständig ist.

Zeitplan und Termine

April-Mai 2008 gemeinsame Informationsveranstaltungen in den „neuen“ Gemeinden

02. Juni 2008 Antragschluss erste Förderrunde PLENUM

Je früher Sie mit dem jeweiligen Ansprechpartner Ihre Projektüberlegungen besprechen, desto besser.

18. Juli 2008 Entscheidung des PLENUM-Beirats und Bewilligung der Projekte

bis

15 Nov. 2008 Projektabschluss und Schlussverwendungsnachweis

» Ihre Ansprechpartner für die Projektarbeit

Biosphärenggebiets-Team

Altes Lager, Gebäude R13
72525 Münsingen-Auingen
startteam.biosphaere@rpt.bwl.de

Petra Bernert (Leitung und Öffentlichkeitsarbeit)
07381/932938-24

Tobias Brammer (Netzwerk Informationszentren, Bildung für nachhaltige Entwicklung)
07381/932938-12

Regine Leicht (Bildung für nachhaltige Entwicklung)
07381/932938-11

Achim Nagel (Tourismus, Verkehr, Gastronomie, historisch-kulturelles Erbe)
07381/932938-22

Katrin Ströhle (Besucherlenkung, Bildung für nachhaltige Entwicklung)
07381/932938-21

www.biosphaerengebiet-alb.de